

Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt 2006/07

Partnerhochschule: *Universitat Politècnica de Catalunya*

Land: *Spanien, Barcelona*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Chemieingenieurwesen*

Aufenthaltsdauer: 1.9.2006-27.2.2007

Während des Wintersemesters 2006/2007 habe ich an der UPC an der Fakultät für Bauingenieurwesen studiert. Hauptaufgabe war die Erstellung meiner Studienarbeit.

Barcelona

Barcelona ist eine wunderschöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten, Museen, Bars, belebtem Nachtleben, Strand und Meer. Auch die Umgebung, beispielsweise die Städte Sitges oder Tarragona, bietet viel Sehenswertes.

Insgesamt kann man die Stadt nicht als besonders gefährlich bezeichnen, aber man muss natürlich immer auf seine Tasche achten. Das einzige Viertel das man nachts und allein wirklich meiden sollte ist El Raval.

An die vielen Touristen muss man sich anfangs wohl genauso gewöhnen wie an die teilweise mangelnde Sauberkeit der Strassen.

Wohnung

Mit der Wohnungssuche kann man schon vorab im Internet beginnen, wichtige Seiten sind www.loquo.com oder www.habitatgejove.com. Am besten sollte man schon vorher Termine vereinbaren, dann für ein paar Tage in Barcelona in ein Hostel gehen (früh genug buchen) und sich die Zimmer vor Ort auch wirklich ansehen. Meist sind die Zimmer klein, haben ein Fenster zum Innenschacht und kosten trotzdem um die 300 Euro. Mit etwas Geduld kann man aber auch wirklich schöne WGs finden.

Wenn man an der UPC studiert sollte man etwas in der Nähe der grünen Metro suchen, um die Fahrtzeit nicht mit dem Wechsel der Metrozüge zu verlängern.

Ich selbst habe mein Zimmer in einer 3-er WG mit zwei Spaniern in der Nähe der Sagrada Familia über www.loquo.com gefunden.

Sprachkurse

Je nach Sprachkenntnis und verfügbarer Zeit kann es sich lohnen schon einen Intensivkurs im August vor Semesterbeginn zu machen. Es gibt ein großes Angebot verschiedener Sprachschulen in der Stadt, empfehlen kann ich die Schule Speakeasy-Barcelona.

Sprachkurse der Universität werden von der neben dem Campus Nord gelegenen Merit-Sprachschule angeboten. Es ist nicht die günstigste Schule, aber Erasmus Studenten kriegen Rabatte, bestandene Kurse können von der Uni angerechnet werden und man kann andere Studenten der eigenen Uni kennen lernen.

Kulturzentren der Stadt bieten kostenlose Kurse an, jedoch ist die Teilnehmerzahl groß und die Gruppe ziemlich gemischt.

Catalan-Kurse werden von der Universität kostenlos angeboten, weitere Informationen hierzu werden in der Orientierungswoche gegeben.

Universität

Die Universität liegt im Westen der Stadt am Ende der grünen Metro-Linie, leider etwas weiter entfernt vom eigentlichen Stadtzentrum.

Die Gebäude sind recht neu und strukturiert, Computerplätze und freie Druckkontingente sind vorhanden.

Die Betreuung ist gut und sehr persönlich. Schon vor dem Semesterbeginn wurde eine Orientierungswoche mit Informationen zur Stadt, Universität, Katalonien, etc. organisiert. Es ist die erste und beste Möglichkeit alle anderen Erasmusstudenten kennen zu lernen.

Jede Fakultät hat einen eigenen Bereich auf dem Campus und eine Cafeteria in der Mitte. So kann man Kommilitonen leicht zwischen den Vorlesungen treffen.

Mittags bieten neben den Cafeterien auch kleine Bars rund um den Campus die Möglichkeit zum Essen.

Vorlesung

Die Vorlesungen müssen natürlich am Anfang des Semesters gewählt werden und können während des Semesters nicht mehr geändert werden. Abweichungen vom Learning Agreement sind möglich. Die Arbeit während des Semesters ist sehr wichtig und bringt meist schon Punkte für die Endnote.

Man sollte sich informieren ob die Vorlesung auf Castellano oder auf Catalan gehalten wird. Manche Professoren nehmen Rücksicht auf ausländische Studierende, manche aber auch nicht.

Prüfung

Die Prüfungsphase beginnt im Dezember und läuft bis Januar. Prüfungen können auf Spanisch und manchmal auch auf Englisch geschrieben werden, die Fragen sind aber auf Spanisch gestellt.

Kontakt

Das Kennen lernen von anderen Erasmusstudenten ist sehr einfach. Neben anfänglich von Diskotheken organisierten Erasmuspartys bieten verschiedene Organisationen, wie z.B. Aegee, während des gesamten Semesters Treffen und Ausflüge an.

Der Kontakt zu Catalanen ist dahingegen etwas schwieriger. Man sollte sich darum bemühen mit Spaniern zusammenzuwohnen und möglichst den Kontakt in Vorlesungen suchen.

Weitere Tipps

Es gibt viele Deutsch Bank Filialen in Barcelona, also ist es sinnvoll dort schon vorher ein Konto zu eröffnen.

Der Winter ist auch in Barcelona kalt. Bei der Zimmersuche sollte man daher auf vorhandene Heizungen achten.

Viele Museen sind an einem bestimmten Tag kostenlos. Mehr kann man bei der Touristeninformation erfahren.

Natürlich lohnt sich ein Auslandsaufenthalt unbedingt. Neben dem Erlernen einer neuen Sprache und dem Zurechtfinden in einer neuen und fremden Umgebung sind vor allem die Erfahrungen als Teil eines internationalen Freundeskreises etwas ganz besonderes.